

Beschlussvorlage 147/2018

Beratungsfolge:	Gremium:	Art der Sitzung:	
22.10.2018	Ausschuss für ÖPNV, Wirtschaftsförderung und Fremdenverkehr	öffentlich	beratend
22.10.2018	Kreisausschuss	öffentlich	beratend

Tagesordnung:

Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019;
Ansätze für den Bereich Tourismusförderung, Raumordnung und Landesplanung

Beschlussvorschlag:

Den Ansätzen im Bereich Tourismusförderung, Raumordnung und Landesplanung und des Wettbewerbes „Unser Dorf hat Zukunft“ wird zugestimmt.

Finanzielle Auswirkung:

☒ Ja ☐ Nein

Leistungsbezeichnung:	
Produktsachkonto:	57501, 57503, 57504, 51112, 51123, 51132
Investitionsmaßnahme/Projekt:	
Haushaltsansatz:	
Noch verfügbar:	
Bemerkungen:	

Bad Dürkheim, 29. August 2018

Hans-Ulrich Ihlenfeld
Landrat

Haushalt 5750 - Tourismusförderung 2019

Leistung		Betrag 2018 (€)	Betrag 2019 (€)	Erläuterungen
				Tourismusaktivitäten
57501	Aufwand	36.000	36.000	Mitgliedsbeitrag PfalzTouristik e.V.
	Aufwand	9.200	9.200	Mitgliedsbeitrag Deutsche Weinstraße e.V.
	Aufwand	18.500	18.500	Fremdenverkehrsbeitrag (Deutsche Weinstraße e.V. - Mittelhaardt -)
	Aufwand	3.000	3.000	Mitgliedsbeitrag „Lokale Aktionsgruppe (LAG) Pfälzerwald plus e.V.“ (LEADER-Förderung) und Projektkostenanteil
	<u>Zwischen- summe:</u>	<u>66.700</u>	<u>66.700</u>	
	Aufwand	0	0	Beitrag zum „Entwicklungskonzept Diemersteiner Tal“
	Aufwand	1.000	1.000	Anzeigen, Prospekte, sonst. Marketingprodukte
	Aufwand	3.000	4.000	Leporello, Mappen, Bildmaterial, Plakate Jubiläum
	Aufwand	1.000	1.000	Honorar für Mitwirkende am Rheinland-Pfalz-Tag
	Aufwand	700	700	Erlebnistag Deutsche Weinstraße
	Aufwand	1.000	1.000	Radwegeüberprüfung (Kontrolle und Unterhaltung der Beschilderung der großräumigen und regionalen Radwege)
	<u>Zwischen- summe:</u>	<u>6.700</u>	<u>7.700</u>	
	Summe Aufwand	73.400	74.400	
57501	Ertrag	100	100	Erlebnistag Deutsche Weinstraße – Werbemittelverkauf
	Summe Ertrag	100	100	
57501	Aufwand	0	5.000	Planung barrierefreie Radwege
	Ertrag	0	5.000	Kostenerstattung Kommunen zur Planung barrierefreie Radwege

Zu Leistung 57501(Tourismusaktivitäten):

Unter der Leistung 57501 sind zusammengefasst

- alle Mitgliedsbeiträge zu touristischen Organisationen (Pfalz-Touristik, Deutsche Weinstraße e.V., Lokale Aktionsgruppe Pfälzerwald plus e.V.) - (insgesamt 66.700 €)
- alle Tourismus-Aufwendungen, die nicht zu den Aufgaben der o.g. Vereine und Organisationen gehören (insgesamt 7.700 €)

Anmerkungen zu „LEADER-Förderung“:

Der Landkreis Bad Dürkheim ist Mitglied in der in „Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Pfälzerwald plus e.V.“. Hierfür werden jährlich 3.000 € an die Aktionsgruppe als Beitrag geleistet. Davon stellen die Mitglieder der LEADER-Aktionsgruppe 10 Prozent der Projektkosten (für das Fördergebiet „Pfälzerwald plus“ werden 2,55 Mio. € Mittelzuweisungen erwartet) als Eigenmittel zur Verfügung. Auf den Landkreis Bad Dürkheim entfallen anteilig 1.643,45 € p.a.. Für das Regionalmanagement, das bei der Kreisverwaltung Südwestpfalz angesiedelt ist, fällt für den Landkreis Bad Dürkheim ein Personalkostenanteil von jährlich 1.300,00 € an.

Anmerkungen zu „Radwegeüberprüfung“:

Nachdem im Landkreis Bad Dürkheim die nach den „Hinweisen zur wegweisenden und touristischen Beschilderung von Radwegen in Rheinland-Pfalz (HBR)“ beschilderten Radwege beständig zugenommen haben (Radweg Deutsche Weinstraße, Kraut und Rüben Radweg, Barbarossa-Radweg, Kurpfalz-Achse, Palatia-Radweg), erfordert die Qualitätssicherung dieser Beschilderung eine regelmäßige Kontrolle und Nachbeschilderung. Die Kosten hierfür werden anteilig von den jeweiligen Straßenbaulastträgern übernommen.

Anmerkungen zu „Planung barrierefreie Radwege“:

Im Rahmen des Projektes „Tourismus für alle“ das den barrierefreien Tourismus in der Region stärken soll, wurde als ein Teilprojekt die Etablierung von barrierefreien Radwegen auf Wunsch des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau aufgenommen. Die Projektkoordination wurde vom Landkreis Bad Dürkheim übernommen. Im Rahmen der Initiierung des Projektes ist es gelungen den Landesbetrieb Mobilität als Projektpartner zu gewinnen. Gemeinsam mit dem Landesbetrieb Mobilität wird eine Machbarkeitsstudie für die Modellregion (inkl. der Stadt Neustadt an der Weinstraße) erarbeitet. Dies ist in Rheinland-Pfalz das zweite Projekt zur Einrichtung eines barrierefreien Radweges. Hierbei wird für ein ca. 100 km langes Radwegenetz eine Kontrollbefahrung und ein Vorabcheck bzgl. Barrierefreiheit durchgeführt. In einem zweiten Schritt werden für potentiell geeignete Wege die Handlungserfordernisse aufgezeigt und bewertet. Die Kosten des Projektes tragen die Modellprojektkommunen (Beschluss der Bürgermeisterdienstbesprechung vom 06.02.2018). Eine etwaige Umsetzung von barrierefreien Radwegen Beschilderung, Investitionen in die Infrastruktur etc. sind von den Kommunen zu tragen. Die Projektträgerschaft des Landkreises umfasst ausschließlich die Studie.

noch Haushalt 5750 - Tourismusförderung 2019

Leistung		Betrag 2018 (€)	Betrag 2019 (€)	Erläuterungen
				Helmbachweiher
57503	Aufwand	100.000	100.000	Bauunterhalt (einschl. Kiosk/Toiletten)
	Aufwand	180.000	0	Ausbaggern
	Aufwand	2.200	2.200	Strom, Wasser, Abwasser
	Aufwand	3.000	3.000	Abfallentsorgung
	Aufwand	200	200	Versicherungsbeiträge
	Aufwand	100	100	KFZ-Steuer (Verkaufsanhänger)
		0	40.000	Machbarkeitsstudie zur Gewässerunterhaltung
	Summe Aufwand	285.000	145.500	
57503	Ertrag	1.000	1.000	Betriebskostenerstattung für Kiosk
		0	36.000	Förderung der Machbarkeitsstudie zur Gewässerunterhaltung durch die Aktion Blau Plus
	Summe Ertrag		37.000	
				Marathon Deutsche Weinstraße
57504	Aufwand	110.000	45.000	Marathon Deutsche Weinstraße (ohne Personalausgaben)
57504	Ertrag	125.000	110.000	Übertrag/Einnahmen Marathon Deutsche Weinstraße

Leistung		Betrag 2018 (€)	Betrag 2019 (€)	Erläuterungen
Bilanzkonto Helmbachweiher				
	Aufwand	0	100.000	Umsetzung von Maßnahmen aus der Machbarkeitsstudie
	Ertrag	0	70.000	Förderung der Maßnahmen durch die Aktion Blau Plus

Zu Leistung 57503 (Helmbachweiher):

Im Bereich des Helmbachweiher fallen jährlich Bauunterhaltskosten in Höhe von 34.500 € an für: Wartungsverträge, Unterhaltungsmaßnahmen, Klärgrube leeren, Sandfang ausbaggern, Holzschutzmaßnahmen, Mäharbeiten, Gehölzschnitt, Teilerneuerung von Zäunen und Stegen. Die Betriebskosten betragen jährlich 5.500 €. Für die Instandsetzung der Toilettenanlage und des Kneippbeckens werden 65.500 € veranschlagt.

Es ist vorgesehen, die nachhaltige und dauerhafte Unterhaltung des Helmbachweiher als Badegewässer im Rahmen einer Machbarkeitsstudie zu untersuchen. Dabei soll insbesondere die Thematik des Sedimenteintrags und die dauerhafte Unterhaltung geprüft werden, so dass zukünftig auf ein Ausbaggern des Helmbachweiher verzichtet werden kann. Die Studie wird mit 90% durch die Aktion Blau Plus des Landes gefördert.

Für mögliche Maßnahmen aus der Machbarkeitsstudie werden 100.000 € vorgesehen. Die Maßnahmen können aus der Aktion Blau Plus mit 70 – 80% gefördert werden.

Für weitergehende Informationen wird auf den bereits gegebenen Informationen in der Kreisausschusssitzung vom 27.08.2018 verwiesen.

Zu Leistung 57504 (Marathon Deutsche Weinstraße):

Für den Marathon Deutsche Weinstraße waren aufgrund der großen Zahl und der frühen Anmeldung der Teilnehmer bei den Ausgaben schon im Vorbereitungsjahr (2019) 45.000 € und im Durchführungsjahr (2020) 130.000 € (ohne Personalausgaben, diese sind bei der Abteilung 2 abgebildet) zu veranschlagen. Die Veranstaltung soll sich in den Einnahmen und Ausgaben ausgleichen.

Haushalt 5111 - Raumordnung / Landesplanung 2019

Leistung		Betrag 2018 (€)	Betrag 2019 (€)	Erläuterungen
51112	Aufwand	210.000	210.000	Umlage Verband Region Rhein-Neckar
	Aufwand	350	350	Mitgliedsbeitrag Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar e.V.
	Summe Aufwand	210.350	210.350	
51112	Ertrag	2.000	2.000	Gebühren für die Durchführung von Raumordnungsverfahren

Zu Leistung 57501(Raumordnung / Landesplanung):

In der Leistung ist die Umlage an den Verband Region Rhein-Neckar als Träger der Regionalplanung sowie der Mitgliedsbeitrag zum Verein „Zukunft Metropolregion rhein-Neckar“ enthalten. 2018 wurde die Umlage zum Verband Region Rhein-Neckar erhöht mit der Zielsetzung mehrere Jahre die Umlage stabil zu halten. 2019 bleibt der Umlagesatz für den Landkreis Bad Dürkheim somit auf dem Niveau von 210.000 €.

Haushalt 5112 - Kreisentwicklung 2019

Leistung		Betrag 2018 (€)	Betrag 2019 (€)	Erläuterungen
				Breitbandausbau
51123	Aufwand	100.000	0	Vorleistung des Kreises für Planungs- und Beratungsleistungen zum Breitbandausbau
		10.000	0	Umsetzung Energiekonzept
		0	15.000.000	Zuschüsse zum Ausbau der Breitbandinfrastruktur
51123	Aufwand	110.000	15.000.000	
51123	Ertrag	1.050.000	7.500.000	Zuschüsse Bund
		840.000	6.000.000	Zuschüsse Land
		210.000	1.500.000	Erstattungen Gemeinden
51123	Summe Ertrag	2.100.000	15.000.000	
				Klimaschutz
51124	Aufwand	0	12.000	Klimaschutzportal
		0	10.000	Umsetzung Energiekonzept
51124	Aufwand		22.000	

Zu Leistung 51123 (Breitbandausbau):

Nach Fertigstellung der Machbarkeitsstudie für den NGA-Breitbandausbau im Landkreis Bad Dürkheim hat der Kreis zur Deckung der festgestellten Wirtschaftlichkeitslücke (9.454.358,03 Euro) beim Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur eine Zuwendung in Höhe von 4.727.179,02 Euro (50 %) beantragt. Die Beantragung der Zuwendung ging davon aus, dass die Erschließung mit breitbandfähigen Internet über FTTC (fiber to the curb) erfolgt, wobei lediglich die Kabelverzweiger mit Glasfaser erschlossen werden und die restliche Strecke bis zum Hausanschluss weiterhin über das bestehende Kupfernetz erfolgt.

Nachdem im Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung vereinbart wurde, dass nur noch Ausbauvorhaben gefördert werden sollen, die mind. dem FTTB (fiber to the building), also die Glasfaser bis ans Haus, entsprechen, wurde die Förderrichtlinie des Bundes im Juni 2018 angepasst. Hiernach können auch laufende Projekte umgestellt werden. Dabei haben sowohl Bund als auch Land angekündigt die jeweiligen Förderquoten aufrecht zu erhalten (Bund – 50% / Land – 40%).

In diesem Zuge wird im laufenden Ausschreibungsverfahren ein upgrade von FTTC auf FTTB versucht und mit den Bietern verhandelt.

Hier ist aktuell davon auszugehen, dass die Wirtschaftlichkeitslücke zwischen 25 – 30 Millionen Euro betragen wird. Ein über den beantragten Zuschuss hinausgehender Bedarf,

Seite 7 Beschlussvorlage **147/2018**

wurde bereits durch die Aufnahme des Ausbaus der Schulen und Bildungseinrichtungen mit gigabitfähigen Anschlüssen erzeugt, der in die ursprüngliche Kostenschätzung von 9,5 Mio. € nicht einkalkuliert war. Die Kosten liegen hier bei ca. 2 – 3 Mio. €.

Die Kommunen des Landkreises haben den Kreis mit der Abwicklung des Breitbandausbaus beauftragt (öffentlich-rechtlicher Vertrag vom 12.01.2017). Die Kommunen tragen die Kosten des Ausbaus (Eigenanteil). Seitens der Kreises erfolgt die Projektabwicklung und Vorfinanzierung. Nach Vergabe des Netzausbaus sowie Bewilligung der endgültigen Zuwendungen wird der Kreis entsprechend dem Ausbaufortschritt die von den Netzbetreibern in Rechnung gestellte Wirtschaftlichkeitslücke vorfinanzieren müssen, da Bund und Land erst nach Begleichung der Rechnungen die Zuwendungen auszahlen. Aufgrund des prognostizierten Ausbaufortschritts wird in 2019 von ca. 50% des Gesamtausbaus aufgrund der zu erwartenden Vorlaufleistungen (Ausschreibung, Vergabe, Netzplanung, Baudurchführung, Inbetriebnahme) prognostiziert.

Mit den Zuwendungen des Bundes, des Landes Rheinland-Pfalz und den Eigenanteilen der Kommunen gleichen sich die Ausgaben und Einnahmen aus.

Zu Leistung 51124 (Klimaschutz):

Der Landkreis hat mit den kreisangehörigen Kommunen, der Energieagentur Rheinland-Pfalz und der Metropolregion Rhein-Neckar 2017 eine Vereinbarung über die Gründung eines Arbeitskreises zum Energie- und Klimaschutz getroffen. Zur Koordination des Arbeitskreises sowie zur Umsetzung einzelner kreisweiter Klimaschutzmaßnahmen aus dem Arbeitskreis heraus wurde 2018 eine halbe Stelle geschaffen und 10.000 Euro zur Verfügung gestellt.

Um die kreisweiten Klimaschutzbemühungen zu untermauern und bisher im Klimaschutz nicht aktive Gemeinden zu unterstützen hat der Kreisausschuss in seiner Sitzung vom 26.02.2018 (DRS 003/2018) beschlossen das Klimaschutzportal einzuführen. Das Portal wird im gesamten Bereich des Regionalbüros Mittelhardt/Südpfalz der Energieagentur Rheinland-Pfalz eingeführt.

Die Leistung zum Klimaschutz wurden im Haushalt 2018 noch unter Leistung 51123 geführt.

Haushalt 5113 – Förderung öffentlicher Maßnahmen – Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ 2019

Leistung		Betrag 2018 (€)	Betrag 2019 (€)	Erläuterungen
51132	Aufwand	3.000	0	Preisgelder für Siebergemeinden und Aufwandsentschädigung für Bewertungsjury

Zu Leistung 51132 (Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“):

In den Jahren 2017 und 2018 hat der Wettbewerb auf Kreis-, Gebiets- und Landesebene stattgefunden. Für Preisgelder und Aufwandsentschädigungen waren in diesen beiden Jahren Haushaltsmittel erforderlich. Im Jahr 2019 findet der Wettbewerb ausschließlich auf Bundesebene statt, so dass im Kreishaushalt keine eigenen Mittel erforderlich sind.